



Michael Golob
Julius Blum GmbH
Anzahl Pkw & Nfz: 150



Gerhard Hajszan
K. MANN Logistik GmbH
Anzahl Pkw & Nfz: 51



Stefan Brasch
Kelly GmbH
Anzahl Pkw & Nfz: 50



Gerald Pinkava
Baustoffgroßhandel Michael Koch G.m.b.H
Anzahl Pkw & Nfz: 48



Helmut Steinkellner
Otis Ges.m.b.H.
Anzahl Pkw & Nfz: 450



Rudolf & Sebastian Pojar
Ing. Rudolf Pojar – Bad & Heizung e.U.
Anzahl Pkw & Nfz: 5



Helmut Tomek
Wienerberger
Anzahl Pkw & Nfz: 500

Was muss eine Werkstatt bieten, um Sie und ihre Flotte als Stammkunden zu gewinnen?

Kundenservice muss großgeschrieben werden. Dazu sind Zustellung und Abholung der Fahrzeuge sowie eine schnelle Erledigung und passende Leihfahrzeuge echte Pluspunkte.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis muss passen. Ein Hol-Bring-Service sollte möglich sein. Flexibilität ist außerdem bei Reparaturarbeiten außerhalb der geplanten Servicetermine erwünscht.

Kundenwünsche müssen ernst genommen werden, dazu sollte Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit bestehen. Zusätzliche notwendige Reparaturen, die vom Kunden nicht beauftragt wurden, sollten erkannt und nach Absprache erledigt werden. Kurz: Kompetenz und Mitdenken sind gefragt!

Wir schätzen an unseren Partnerfirmen vor allem Handschlagqualität und Ehrlichkeit. Ebenso sollten flexible Termingestaltung, ein gesundes Preis-Leistungs-Verhältnis und qualitativ gute Arbeit dazugehören.

Nachdem wir alle unsere Fahrzeuge im operativen Full-Service-Leasing betreiben, sind wir an die Vertragspartner unseres Leasinggebers gebunden. Wir geben aber sehr wohl Feedback, wenn ein Vertragspartner bezüglich Ersatzmobilität, Termintreue, Geschwindigkeit und Qualität nicht unsere Erwartungen erfüllt.

Flexibilität, schnelle Reaktionszeit, einfache und direkte Beratung und eine rasche Reparatur auf hohem Niveau. Unsere Fahrzeuge müssen nämlich schnell wieder zurück in den Einsatz. Jede Standzeit kostet Geld, daher ist Schnelligkeit besonders wichtig.

Ehrlichkeit, Professionalität und Kundenfreundlichkeit. Dazu die Möglichkeit, schnell einen Termin zu bekommen sowie ein kostenfreies Ersatzauto für die Dauer der Reparatur. Weitere Vorteile sind: gratis Außen- und Innereinigung, automatische Versicherungsverrechnung sowie die Möglichkeit, kleine Fehler sofort zu beheben.

Lassen Sie Ihre Flotte in einer freien Werkstatt oder in einer Vertragswerkstatt warten und reparieren?

Wir vertrauen bei der Wartung und Reparatur unserer Flottenfahrzeuge ausschließlich auf Vertragswerkstätten.

Unsere Fahrzeuge haben mindestens eine Vier-Jahres-Garantie. In dieser Zeit werden sie in einer Vertragswerkstatt gewartet, anschließend in einer freien Werkstatt.

Alles, was in den Wartungsverträgen inkludiert ist, wird in Vertragswerkstätten gemacht, der Rest in freien Werkstätten fernab der Ballungszentren, um Kosten zu sparen, da die Stundensätze dort geringer sind.

Wir entscheiden individuell, welche Arbeiten in einer Vertrags- bzw. freien Werkstatt oder in unserer hauseigenen Werkstatt durchgeführt werden. Sämtliche Karosseriearbeiten werden jedoch an eine freie Werkstatt vergeben.

Die Wartungsarbeiten haben immer in einer Markenwerkstatt zu erfolgen, um die Garantiebestimmungen der Hersteller nicht zu verletzen. Auch bei Reparaturen sind wir in manchen Fällen vertraglich an die Partnerwerkstätten des Leasinggebers gebunden.

Nach der Garantiezeit wechseln wir in eine freie Werkstatt in der Nachbarschaft, mit der uns eine langjährige Partnerschaft verbindet. Die reagiert stets schnell und bietet eine persönliche Betreuung durch den Chef.

Wir vertrauen sowohl auf Vertragswerkstätten als auch auf freie Betriebe, da unsere Mitarbeiter in ganz Österreich im Einsatz sind.

Haben Sie für den Reifen- bzw. Scheibentausch oder Smartrepair einen anderen Partner oder lassen Sie auch das von Ihrer Stammwerkstatt erledigen?

Auch dabei vertrauen wir ausschließlich auf Vertragswerkstätten.

Der Scheibentausch wird ebenfalls in einer freien Werkstatt durchgeführt. Den Reifentausch, wir haben ein eigenes Lager und eine Servicebox am Firmengelände, führen wir selbst durch.

Da der Reifentausch in den Wartungsverträgen inkludiert ist, wird dies nur in den Vertragswerkstätten gemacht. Scheibentausch und Smartrepair werden von freien Werkstätten abgedeckt.

Für Reifentausch bzw. -reparatur arbeiten wir mit einem Reifenhändler zusammen. Scheibentausch und Smartrepair-Reparaturen werden ebenfalls von einer externen Firma erledigt.

Dies erfolgt in den meisten Fällen über die Partnerwerkstätten des Leasinggebers.

Nein, bei den Reifen vertrauen wir auf einen „Profi Reifen“-Partner, der Scheibentausch wird über eine Versicherung ebenfalls mit einem externen Partner abgewickelt.

Sowohl als auch. Dazu kommen noch weitere externe Dienstleister.

Wie werden die Fahrer in den Ablauf von Serviceterminen und Reparaturarbeiten eingebunden?

Bei den Poolfahrzeugen übernimmt das die Fuhrparkleitung, bei den fix zugeteilten Fahrzeugen macht das jeder Fahrer selbst.

Unsere Fahrer geben im Büro bekannt, dass Sie einen Servicetermin benötigen, dann vereinbaren wir den Termin. Der Fahrer bringt das Fahrzeug dann in die Werkstatt und wird abgeholt. Am Abend stellt die Werkstatt das Fahrzeug wieder zu uns aufs Firmengelände.

Service- und Reifenwechseltermine werden von den Fahrern selbst organisiert. Bei den Reifen gibt es zudem eine interne Frist. Bei Reparaturen entscheide ich, ob der Fahrer in eine Vertrags- oder freie Werkstatt fährt und was genau repariert wird.

Um Termine für Servicearbeiten bzw. Reifentausch müssen sich die Fahrer selbst kümmern. Reparatur- und Karosseriearbeiten werden in Abstimmung mit der Fuhrparkleitung erledigt.

Bei unserer Fuhrparkgröße kann die Terminvereinbarung nur direkt durch den Fahrer erfolgen. Bei allen Steuerungsmechanismen, die da vorgeschaltet sein könnten, wäre deren Wertschöpfung aus meiner Sicht jedenfalls sehr fraglich.

Die Termine werden von der Geschäftsleitung oder der Administration vereinbart. Der Mitarbeiter muss dann nur mehr zum Termin mit dem Auto in die Werkstatt fahren.

Der Fahrzeugnutzer ist verpflichtet, selbst – jedoch auf Kosten des Dienstgebers – für die Durchführung der laufenden Instandhaltung, Service, Wartung, Pflege sowie Reinigung und der jährlichen technischen Begutachtung nach § 57 a KFG des Fahrzeuges Sorge zu tragen.

Wie wichtig ist Ihnen das Thema Ersatzmobilität im Zuge von Reparaturarbeiten und Serviceterminen?

Das ist uns sehr wichtig – ohne geht es nicht!

Im Pkw-Bereich sehr wichtig und mit jeder Werkstatt vereinbart. Bei den Lieferwagen haben wir selbst ein Reservefahrzeug in der selben Ausstattung und Größe, da es bei unserer Beginnzeit (2:30 Uhr) nicht möglich ist, in kürzester Zeit ein Ersatzfahrzeug zu bekommen.

Ersatzmobilität ist das A und O. Sollte es jedoch beispielsweise im Außendienst zu einem Totalschaden kommen und ein neues Fahrzeug bestellt werden, gibt es ein identes Poolfahrzeug als Backup.

Ist ein sehr wichtiges Thema, ohne garantierte Ersatzmobilität würden wir keinen Auftrag erteilen, außer die Arbeiten lassen sich in kürzester Zeit erledigen.

Sehr wichtig, weil Stehzeiten zu vermeiden sind. Großes Problem dabei ist oft die Verfügbarkeit von Klein-Lkw, da unsere Montage-Mitarbeiter bei einem kleinen Pkw oft nicht die notwendigen Platzverhältnisse vorfinden.

Das Thema ist schwierig, auch beim Fachpartner, weil wir die Fahrzeugeinrichtung und das Material sowie Werkzeug im täglichen Einsatz brauchen. Wir helfen uns daher mit den eigenen Autos, weil wir mit einem nackten Transporter wenig anfangen können.

Sehr wichtig, da die Mitarbeiter ohne Ersatzauto im Fall eines Servicetermins oder einer Reparatur nicht mobil wären.